# SICHERHEITSKONZEPT Einheit xy, mova

|  |  |
| --- | --- |
| Abteilung / Einheit | Durch Einheit auszufüllen |
| Lagerdatum | Durch Einheit auszufüllen |
| Lagerort | Das mova-Lagergelände erstreckt sich von Münster bis Oberwald. Die Einheitslagerplätze liegen zwischen den Dörfern Geschinen und Ulrichen.  Kartenblatt 1250 Ulrichen (1:25'000) |
| Hauptlagerleiter\*in | Durch Einheit auszufüllen  *Name, Vorname, Pfadiname, Telefonnummer* |
| Leitungsteam | Durch Einheit auszufüllen  *Name, Vorname, Pfadiname, Telefonnummer* |
| Küche | Durch Einheit auszufüllen  *Name, Vorname, Pfadiname, Telefonnummer* |
| Teilnehmende | *Anzahl Teilnehmende, Alter & Geschlecht, separate TN-Liste* |

|  |
| --- |
| **Allgemeines** |
| **Notfallnummern**   * Info-Nummer (Anfragen aller Art): +41 27 521 20 21 * Notfallnummer (Notfälle auf dem mova-Lagergelände): +41 27 510 44 44 * Care-Team-Nummer (Betreuung und Hilfe): +41 27 510 44 33 * Ambulanz (Bei Notfällen ausserhalb des mova-Lagergeländes): 144 |
| **Sanität** [Name, Vorname v/o vulgo] ist zuständig für die 1. Hilfe innerhalb der Einheit.  Auf dem mova-Lagergelände befinden sich zwei Sanitätsposten (einer auf dem Kontinent Volvor am Geschinersee und der andere in der Nähe des Kontinentsplatzes von Eniti). Die Sanitätsposten sind täglich von 10:00 bis 22:00 Uhr geöffnet. Sie können bei kleineren Verletzungen und Krankheiten aufgesucht werden.  Die Notfallpraxis ist täglich während 24 Stunden geöffnet und befindet sich auf dem Kontinent Salit in der Nähe des BuLavards. In der Notfallpraxis steht die vollständige Ausrüstung einer Spital-Notfallstation zur Verfügung.  Wenn die\*der Patient\*in die Notfallpraxis nicht selbstständig aufsuchen kann, muss die Notfallnummer (auf dem mova-Lagergelände) oder der Ambulanz (ausserhalb des mova-Lagergeländes) angerufen werden. Die Einheiten benötigen kein eigenes Notfallfahrzeug.  <http://mova.ch/lagerplatz> |
| **Lagerapotheke**  Jede Einheit braucht eine eigene Apotheke, welche auch an die Aktivitäten mitgenommen wird. Alles muss in genügender Anzahl in der Apotheke vorhanden sein. Pflaster können auf dem Lagerplatz gekauft werden. Salben gegen Verbrennungen, Sonnenbrand und Verstauchungen können vor Ort in der Notfallpraxis gekauft werden. Medikamente für die Apotheke können nicht ersetzt werden.  Patient\*innen, welche die Sanitätsposten oder Notfallpraxis aufsuchen, werden dort mit allfällig benötigten Medikamenten versorgt. Diese werden in Rechnung gestellt, welche von der Krankenkasse zurückerstattet wird.  [Checkliste-Apotheke.pdf (mova.ch)](https://www.mova.ch/wp-content/uploads/2021/12/Checkliste-Apotheke.pdf) |
| **Notfallblätter**  Für das mova wird das offizielle Notfallblatt der PBS benötigt. Die Notfallblätter der Teilnehmenden und Leitenden werden bei den Einheiten gelagert, am besten alphabetisch geordnet und gut zugänglich. Wer einen Sanitätsposten oder die Notfallpraxis aufsucht, muss das Notfallblatt und allfällige persönliche Medikamente mitbringen. |
| **Persönliche Medikamente**  Persönliche Medikamente der Teilnehmenden und Leitenden, welche gekühlt werden müssen, können in der Notfallpraxis gelagert werden. Sie sind täglich während 24 Stunden zugänglich und werden in einem zertifizierten temperaturüberwachten Medikamentenkühlschrank gelagert. Zwingend: Voranmeldung beim ärztlichen Leiter Dr. Raphael Stolz (raphael.stolz@hin.ch) |
| **Sicherheitsvorkehrungen betreffend Material und Werkzeuge**  Durch Einheit auszufüllen |
| **Umgang mit dem Sicherheitskonzept**  Durch Einheit auszufüllen  *(Bsp. Wann wird Sicherheitskonzept besprochen, wo deponiert während des Lagers,...?)* |
| **Lagerplatz** |
| **Lagerbauten-Sicherheit**  Für unsere Lagerbauten ist [Name, Vorname v/o vulgo] zuständig. Er instruiert die Einheit über die gefahrlose Benutzung der Lagerbauten.  Im Goms hat es immer Wind und es besteht die Gefahr, dass ein Lagerbau umstürzt. Deswegen darf nicht im Fallbereich geschlafen werden. Sprecht euch mit eurer Nachbars-Einheit ab, damit ihr keine Schlafzelte im Fallbereich ihrer Bauten stellt.   * Windmeldungen werden in drei Gefahrenstufen eingeteilt. * Bauten werden mit Markierungsband farblich gekennzeichnet. * Die Gefahrmeldung erfolgt über die App. * Die Einheit muss entsprechend der Einstufung ihrer Bauten handeln und lieber einmal zu vorsichtig sein, als Schaden zu erleiden.  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | | **Gefahrenstufe** | **Gelb: mässige Intensität** | **Orange: erhebliche Intensität** | **Rot: starke Intensität** | | Windintensität | Windböen: 50-90km/h | Windböen ca. 90-110km/h | Windböen: >100km/h | | Betroffene Bauten | * Sarasani * Grosse Blachenbauten * Hochbauten mit vielen Blachen * First gross | * First klein * Restliche Blachenbauten, wenn nicht gelb * Hochbauten ohne Blachen * Festzelte * Materialzelte | * Fahnenmasten * Spatzen | | Massnahmen | * Blachen einholen | * Blachen einholen * Betreten der Bauten verboten * Sich nicht in der Nähe von Hochbauten aufhalten * Zelte an Boden verschieben * Festzelte sperren * Materialzelte zusätzlich sichern | * Masten legen * Zelte legen und runterspannen * Materialzelte zusätzlich sichern. | |
| **Wettervorhersagen und Unwetterwarnungen im mova**  Während des movas werden aktuelle Wetterprognosen via mova-Radio, mova-App etc. publiziert. Das mova beurteilt die Wetterlage fürs mova-Lagergelände laufend und leitet allfällige Massnahmen (z.B. Einholen von Sarasanis bei Windgefahr) ein. Die Einheiten sind angehalten, selbst mitzudenken, da sie ihre Teilnehmenden und Bauten am besten kennen.  Ausserhalb des mova-Lagergeländes sind die Einheiten grundsätzlich selbst für die Beurteilung der Wettersituation verantwortlich. |
| **Ausrüstung Teilnehmende**  Auf dem mova-Lagergelände werden normalerweise Temperaturen zwischen 5° und 25°C erwartet. Extremwerte der letzten Jahre liegen zwischen 0° und 30°C. Die Teilnehmenden brauchen warme Schlafsäcke mit einem Komfortbereich bis 5°C und isolierende Schlafmatten. Mit zusätzlichen Innenschlafsäcken oder Wolldecken kann der Komfortbereich von Schlafsäcken verbessert werden. Für abendlichen Aktivitäten und Wanderungen braucht ihr Mützen, Handschuhe sind empfohlen. Ausserdem brauchen alle einen guten Regenschutz, gute Schuhe und genügend warme Kleider.  Da schattigen Orte auf dem mova-Lagergelände rar sind und die Intensität der Sonne in den Bergen stärker, ist ein guter Sonnenschutz (Sonnencreme, Sonnenhut, Sonnenbrille) unabdingbar. Durch den Wind kann die Temperatur kühler wirken, trotzdem muss genügend Sonnencreme mit hohem Sonnenschutzfaktor benutzt werden. |
| **Naturgefahren auf dem Lagerplatz**  Naturgefahren werden vom mova beobachtet und eingeschätzt, die Einheiten werden informiert.  Gefahr durch Stauanlagen: Bei Sirenenalarm (nach «Allgemeiner Alarm» folgt «Wasseralarm») sofort Einheit besammeln und höher gelegene Gebiete aufsuchen (fort vom Fluss «Rotten»)  Gewitter und Blitzschläge: Immer die lokale Wetterentwicklung beobachten. Unterwegs geeignete Schutzmöglichkeiten vorgängig bestimmen (z.B. Berghütten mit Blitzschutz). Für Blitzschlag exponierte Orte wie Bergspitzen, Kreten, Einzelbäume, Baumgruppen, Waldränder, Deiche, Holzmasten und Holzbauten meiden. Sicherheitsabstand (min. 1 m, besser 3 m) zu anderen Personen, Wänden, Stützen, Metallzäunen und anderen Gegenständen einhalten. Gewässer, Bachbette und Wiesen meiden, sich auf isolierenden Böden (z.B. Asphalt) aufhalten. Im offenen Gelände bei Gewitter eine Mulde, den Fuss einer Felswand oder eine grosse Waldlichtung aufsuchen, Kauerstellung einnehmen, Füsse geschlossen halten und sich gegenseitig nicht berühren. |
| **Brandschutz**  Im Wallis steht die Schutzfunktion des Waldes im Vordergrund. Wir sind uns der Verantwortung bewusst und handeln entsprechend vorsichtig:   * Wir beobachten Feuer jederzeit und löschen Funkenwurf sofort. Vor dem Verlassen der Feuerstelle löschen wir das Feuer vollständig mit Wasser und kontrollieren nach * Wir erstellen keine Feuer- und Kochstellen direkt auf dem Boden und verzichten auf das Graben von Löchern für Feuerstellen. * Auf dem Lagerplatz dürfen wir auch bei höheren Gefahrenstufen auf Holzfeuern kochen. Feuer zur Unterhaltung können früher untersagt werden. * Wir entfachen Lagerfeuer nur auf dem Hauptlagerplatz (Einheitsflächen) in Feuerschalen bei windstillen Verhältnissen. * Wir verwenden ausserhalb des Hauptlagerplatzes ausschliesslich die bestehenden, befestigten Grillstellen in genügend Sicherheitsabstand zum Wald (mindestens 100 Meter). * Wir verzichten bei einer grossen Waldbrandgefahr (Gefahrenstufe 4 gemäss Angabe des Kantons Wallis) auf Lagerfeuer sowie generell auf Feuer ausserhalb vom Lagerplatz. * Wir halten jederzeit geeignete Löschmittel bereit (Löschdecke in der Küche, Wasser im Putzkessel beim Lagerfeuer, etc.). * Wir werfen Zigaretten, Raucherwaren und Feuerzeuge nicht sorglos weg. * Wir entsorgen vollständig ausgekühlte Aschereste ausschliesslich in den fünf mova-Entsorgungsstellen. * Wir verzichten auf Feuerwerk und ähnliches. |
| **Grossevents / Zeremonien**  Die Zeremonien dauern bis 22:30 oder gar 23:00 Uhr. Es ist dann dunkel und kalt.  Wir gehen gemeinsam als Einheit hin und wieder zurück. Damit auch jüngere Teilnehmende wieder zurück zur Einheit finden, werden sie begleitet oder gehen in Gruppen auf die Toilette.  Mitnehmen:   * Taschentücher * Rondo * Taschenlampe für den Rückweg * Wettergerechte, warme Kleider und gutes Schuhwerk * Kleiner Snack und Trinken |
| **Lagerplatz Umgebung** |
| Wir betreten nur Landflächen, welche durch das mova freigegeben sind. Wir halten uns an Abschrankungen und Hinweistafeln (z.B. Naturschutzgebiete). Dadurch verhindern wir Landschaden und schlechte Stimmung in der Bevölkerung. |
| **Rotten (Fluss) & Geschinersee**  Das Begehen der Rotten ist strikt verboten, weil diese durch Stauanlagen gespiesen wird und überraschend und schnell ansteigen kann. Einzige Ausnahme ist die Wasseraktivität RiverRafting über Garbely Adventure.  Im Geschinersee wird es eine Seebadi geben, welche täglich von 09:00 bis18:00 Uhr betrieben wird. Der Teilbereich Wasserrettung darf die Seebadi jederzeit schliessen. Ausserhalb der Öffnungszeiten ist es verboten, in den See zu gehen. Jede\*r darf die Seebadi besuchen, es gibt aber eine maximale Anzahl Personen, die sich im See befinden darf. |
| **Velos**  Auf dem Lagerplatz dürfen Velos auf den befestigten Wegen fahren, die Fussgänger\*innen haben Vortritt! Auf der Bahnhofsstrasse hat es neben den Velos auch zuliefernde Lastwagen. Auf den übrigen Wegen ausserhalb des Lagerplatzgeländes gelten die regulären Verkehrsregeln. Velos müssen bei Dunkelheit mit Licht ausgerüstet sein. Ein Velohelm ist Pflicht. |
| **Strassen auf oder nahe dem Lagergelände**  Die Furka- und Nufenenstrasse bleiben – teilweise mit Temporeduktionen – offen. Sie sind sehr stark befahren. Die See- und Bahnhofstrasse von Geschinen nach Ulrichen dient als Versorgungsachse fürs Lager und ist ebenfalls stark befahren. Entsprechend ist Vorsicht geboten in der Umgebung dieser Strassen. Die Nufenenstrasse erhält einen Fussgängerübergang mit Ampelanlage und darf nur an der entsprechenden Stelle überquert werden. Auf dem mova-Lagergelände herrscht ein Fahrverbot- für Motorfahrzeuge, ausgenommen sind bewilligte Fahrten. Es gelten die vorhandenen Verkehrssignale, allfälligen Zeichen und Instruktionen von Verkehrslotsen ist Folge zu leisten. |
| **Zecken**  Für das mova wird die FSME-Impfung (Zeckenimpfung) allen Teilnehmenden empfohlen. Optimal wäre es, zusätzlich ein Anti-Zeckenspray mitzubringen, welcher auf die Haut oder Kleidung aufgesprüht werden kann. Bei Aktivitäten im Wald und im hohen Gras empfehlen wir, lange Hosen und geschlossene Schuhe zu tragen. Zudem sollten sich die Teilnehmenden morgens und abends gegenseitig nach Zecken absuchen (behaarte Kopfhaut nicht vergessen). Beim Entdecken einer Zecke solle ein\*e gleichgeschlechtliche\*r Leiter\*in diese möglichst rasch mechanisch entfernen und die Stichstelle mit einem wasserfesten Stift einkreisen. Sollte sich die eingekreiste Stelle röten und vergrössern, muss ein Sanitätsposten oder die Notfallpraxis aufgesucht werden. Auch bei Unsicherheiten kann man sich jederzeit an die Sanitätsposten oder die Notfallpraxis wenden. |
| **Leicht übertragbare Krankheiten (inkl. Corona)**  Alle Einheiten bringen ein zusätzliches Zelt mit, welches bei leicht übertragbaren Krankheiten (z.B. Atemwegs- oder Magen-Darm-Infektionen) zum Isolieren der Patient\*innen genutzt werden kann.  Entsprechend der derzeitigen Testempfehlung (Stand 21. Mai 2022) und der niedrigen Sensitivität von Covid-Selbsttests müssen die Einheiten keine Selbsttests ins mova mitbringen. Wer sich krank fühlt und/oder Erkältungssymptome hat, wendet sich ans Sanitätspersonal. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Vorgehen im Notfall** | |
| Durch Einheit auszufüllen  *Wie geht ihr innerhalb der Einheit vor? Sobald ihr Unterstützung benötigt, die mova-Notrufnummer 027 510 44 44 wählen.* |  |
| **Notunterkunft** | |
| Bei einer Teilräumung/-evakuation werden die betroffenen Einheiten durch den Teilbereich Ruhe und Ordnung in einer ersten Phase zu einem Sammelplatz gewiesen. Sammelplätze sind alle Quartierplätze sowie der Platz vor der Bühne (alle signalisiert).  Sollten die Teilnehmenden nicht innert nützlicher Frist auf den Einheitslagerplatz zurückkehren können, werden ihnen Notunterkünfte durch das mova zugewiesen und der Transport dorthin organisiert. Die Betroffenen müssen folgende Gegenstände mitnehmen:   * Schlafsack und Mätteli * Ersatzkleidung * Hygieneartikel * Taschenlampe * Wertsachen * Ausweisdokumente * Persönliche Medikamente * Mobiltelefon, wenn vorhanden   Es empfiehlt sich, auch Verpflegung und Getränke mitzunehmen. *Die Leitenden nehmen zusätzlich Notfallblätter und Apotheke mit.*  Bei einer Gesamtevakuation des Lagers werden die Einheiten an ihren Ausgangsstandort transportiert und müssen dort für die Unterbringung der Teilnehmenden, welche nicht den Eltern übergeben werden können, besorgt sein (Pfadiheim o.ä.). | |
| **Lagerregeln** |  |
| [Lagerregeln - mova](https://www.mova.ch/teilnehmen/ltb/lagerregeln)  *(Lagerregeln für Teilnehmende / Lagerregeln für Leitende)* | |
| **Umgang mit Suchtmitteln** | |
| Alkohol (Bier und Wein) ist für Leitende, Rover, Gäste und Besuchende ab 16 Jahren an den vorgegebenen Orten erlaubt. Falls wir Tabak- und Raucherwaren konsumieren, tun wir dies nur in den definierten Bereichen. Wir verzichten auf illegale Substanzen inklusive Cannabis. Wir verzichten auf CBD und gebrannten Alkohol. | |
| **Einheitsspezifische Ergänzungen** | |
| * *Überlegungen bezgl. Geschlechtergetrennten/-durchmischen Schlafens* * *Hygienekonzept* * *Umgang mit Suchtmitteln im Leitungsteam* * *Umgang mit der Einheitsapotheke* * *Teilnehmende mit speziellen Bedürfnissen* * *Etc.* | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Datum | **Sicherheitsrelevante Aktivitäten (Vorsichtsmassnahmen)** | **Verantwortliche/r LeiterIn** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |